

Das Magazin der



Gemeinden im Bezirk Schärding
zu Abfall- und Umweltschutz

umwelt inform

9. Ausgabe 12/2009

AUS DEM INHALT

Vorwort

Seite 2

Trennen und gewinnen

Seite 3

Ökologisch und sozial

Seite 4/5



Wie öko sind Textilien?

Seite 6

BAV News und Infos

Seite 7

Weihnachten & Abfall

Seite 8

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Bezirksabfallverband Schärding
A-4771 Sigharting, Hofmark 5

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Johann Propst Bgm. a. D.

Redaktion:

Verbandssekretär Walter Köstlinger
Umwelt- & Abfallberater Johannes Weninger

Entwurf / Trendlayout:

Strobl-Kriegner group, Linz

Druck: Offsetdruck Rainer Himsl, Schärding

Papier: hergestellt aus 100% Altpapier

Ökologisch & sozial:



Übergabe von Weihnachtspaketen an Schüler durch ORA Mitarbeiter, Nähe Durres/Albanien
Foto: ORA international Österreich

ORA international Österreich, aus Andorf, hilft bereits seit vielen Jahren bedürftigen Menschen in den „Armenhäusern Europas“!

Armut macht aber nicht an unseren Grenzen halt. Arm ist nicht nur, wer in Pappschachteln am Bahnhof übernachten muss, sondern wer am Alltagsleben nicht teilnehmen kann.

Betroffene können sich abgetragene Kleidung nicht ersetzen, die Wohnung nicht angemessen warm halten, keine unerwarteten Ausgaben tätigen, ...

Mit ReVital versucht die kommunale Abfallwirtschaft OÖ dem Armutsproblem auf ökologische Weise entgegenzutreten.

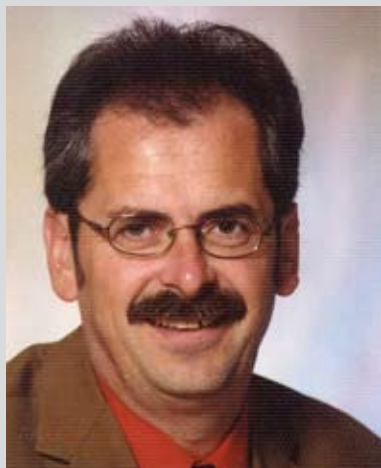
Fortsetzung auf Seite 4/5



e-mail: office@bav-schaerding.at
www.umweltprofis.at



VORWORT



BAV Obmann Johann Propst Bgm. a. D.

Sehr geehrte LeserInnen!

Das Jahr 2009 neigt sich sehr schnell dem Ende zu und auch der BAV Schär- ding zieht über das Jahr Bilanz.

Wirtschaftskrise

Das Jahr 2009 ist von der weltweiten Wirtschaftskrise gezeichnet und dies hat sich auch auf die Abfallwirtschaft niedergeschlagen.

So sind die **Altstoff Erlöse in den so- genannten Keller gefallen**. Insbe- sondere die Erlöse für Altpapier, Me- talle und Kunststoffe haben ein Loch in unseren Finanzen verursacht. Ge- genüber 2008 sind die Erlöse des Ab- fallverbandes um mehr als € 200.000,- gesunken.

Abfalltrennung

Erfreulich hat sich aber das Trenn- verhalten unserer Bürger entwic- kelt. So sind die Sammelmengen in den Altstoffsammelzentren wiederum um ca. 5 % gestiegen.

Auch unsere Aktion **Trennen und Gewinnen** hat ein positives Echo hervorgerufen. Insgesamt haben im Bezirk Schär- ding ca. 1.500 Haushal- te daran teilgenommen und ca. 50 Tonnen Verpackungsabfälle getrennt in die ASZ gebracht. Ich gratuliere dazu insbesondere den Gewinnern

Ein „Müll“ freies Fest!

Kommunale Abfallwirtschaft - ökologisch u. wirtschaftlich!

der Hauptpreise sehr herzlich. **Großer Gewinner dieser Aktion ist aber un- sere Umwelt.**

Wir möchten diese Aktion aber auch in verschiedenen Varianten und Projek- ten weiterführen. **Das Ziel ist, noch mehr Menschen davon zu überzeugen, dass eine bessere Trennung der Altstoffe Sinn macht und dazu führt, dass auch die Müllgebühren in erträglicher Höhe gehalten wer- den können.**

Danke

Am Jahresende möchte ich aber auch **allen danken, die sich positiv in die Abfallwirtschaft einbringen**. Es sind dies die Mitarbeiter in den ASZ, in den Gemeinden des Bezirkes und im BAV. Natürlich leisten aber auch die Funk- tionäre in den verschiedenen Gremien eine wichtige Arbeit. Herzlichen Dank dafür.

Personelles

Durch die hinter uns liegenden Ge- meinderatswahlen war auch die **Neu- besetzung der Gremien im BAV** notwendig. Bei der letzten Verbands- versammlung vom 27.11.2009 wurde der neue BAV Vorstand gewählt. Ich und mein Stellvertreter BGM Wohl- mut aus Brunnenenthal werden auch in den nächsten Jahren den Bezirksab- fallverband führen.

Uns allen ist es ein Anliegen die Abfallwirtschaft im Bezirk weite zu entwickeln und zum Wohle unserer Umwelt und den Menschen im Be- zirk zu arbeiten.

Wir appellieren aber auch an alle Bür- gerInnen, uns in dieser wichtigen Ar- beit zu unterstützen.

2010

Wichtige Aufgaben werden auch in Zukunft die **Verstärkung der Bio- abfallsammlung, die Reduktion**

der Wertstoffe im Restabfall und die bessere Trennung des Sperrab- falles sein.

Ein großes Anliegen ist uns auch die **Verwirklichung eines neuen Alt- stoffsammelzentrums in Schär- ding.**

Ich wünsche allen einen schönen Advent und frohe Weihnachten!

Ihr BAV Obmann
Johann Propst

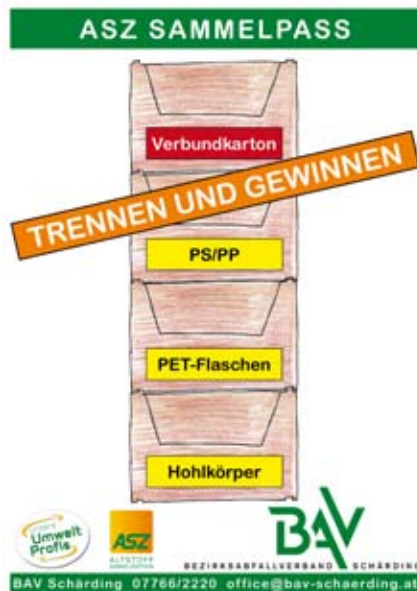


BAV SCHÄRDING

- **Was machen wir?**
Wir beschäftigen uns mit Ih- rem Abfall. Eine geregelte Ab- fallwirtschaft, welche auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit und Vorsorge beruht, trägt wesent- lich zum Umweltschutz bei. Als kommunale Einrichtung nehmen wir außerdem sozi- ale Verantwortung wahr. Ver- schiedene Projekte (siehe Seite 4 und 5) sind auf soziale As- pekte ausgerichtet.
- **Schwerpunkte:**
Vermeidung
Wiederverwendung
Trennung
Entsorgung
- **Wir arbeiten gewinn- orientiert:**
Wir orientieren uns an dem Gewinn einer optimalen Le- bensqualität, einer lebenswer- ten Umwelt, in unser aller und auch im Sinne unserer Kin- der. Sie investieren daher Ihre Abfallgebühr in eine saubere Umwelt!

Erfolgreich - Trennen und gewinnen:

Getrennte Sammlung von Verpackungen - Gewinn für Umwelt und ASZ Besucher im Bezirk!



ASZ Sammelpass

Diesen Sommer wurden erstmals die ASZ Sammelpässe verteilt. Für **getrennt gesammelt und entsorgte Verpackungen** erhielt man einen Stempel. Für jeden **vollen Sammelpass** gab es einen **Sofortgewinn!** Unter allen abgegebenen Sammelpässen wurden **10 Hauptpreise** verlost.

Gewinner der Hauptpreise:

1. Hotelgutschein (€ 400,-)
Fr. Regina Detschmann, Sigharting
2. Innviertler Biojause (€ 300,-)
Hr. Ludwig Itzinger, St. Marienkirchen bei Schärding
3. Urlaubsgutschein (€ 250,-)
Fr. Maria Auinger, Vichtenstein
4. Reisegutschein (€ 200,-)
Fr. Maria Schopf, St. Roman
5. Trachtensakko (€ 180,-)
Hr. Christian Dorfner, Taufkirchen an der Pram
6. Genussgutschein (€ 150,-)
Fr. Renate Höller, St. Roman
7. „Brat'l in da Rein“ (€ 150,-)
Fr. Sieglinde Herr, Zell a.d.P.

8. Fair Trade Genießerkorb (€ 100,-)
Hr. Alfred Loidold, Schärding
9. Erlebnissgutschein (€ 92,-)
Hr. Michael Mayr, Münzkirchen
10. Essensgutschein (€ 50,-)
Fr. Silvia Riedl, Münzkirchen

Umweltschutz:

Die vermehrte Abgabe von Altstoffen in den ASZ trägt dazu bei, dass die **Rohstoffe länger im Kreislauf gehalten** werden. In den **ASZ** liegt die **stoffliche Verwertungsquote** von Verpackungen bei **90%** (zum Vergleich Gelber Sack ca. 30%). Neue Produkte aus alten Verpackungen zu produzieren (zB 25 PET Flaschen reichen für einen Fleece-Pulli) ist ein wichtiger Beitrag den Verbrauch von „neuen“ Rohstoffen & Energie einzubremsen (Abbau, Transport, ...).

Beim **Recycling** von Kunststoffen wird ca. **60% weniger Energie benötigt** als bei der Produktion durch neue Rohstoffe. Zusätzlich werden ca. **0,5 t CO₂** pro erzeugter Tonne Kunststoff eingespart.

ASZ Kunden Vorteil:

Eine bedarfsgerechte, **getrennte Vorseparung** hilft **Zeit und Nerven zu sparen**. Bei der Abgabe im ASZ muss man nicht „10 mal im Kreis laufen“ und ist im Handumdrehen fertig. So wird die Abfalltrennung zu einem Erlebnis. Zusätzlich versüßten die zahlreichen Sofortgewinne die ASZ Besuche. **Kostenlose Abfalltrennkarten**, zur Vorseparung, erhalten Sie auch weiter **in allen ASZ im Bezirk**.

Nutzen für Gebührenzahler:

Für die in den ASZ abgegebenen Verpackungen erhält der **BAV Erlöse**. Diese werden dazu verwendet, die Kosten für den Ausbau der ASZ Infrastruktur, ... zu decken, für die ansonsten die Gemeinden und letztendlich jeder Abfallgebührenzahler aufkommen müsste.

Die getrennte Sammlung von Altstoffen in den ASZ ist und bleibt somit eine nachhaltige Lösung zum Schutz unseres Klimas und unserer Geldbeutel!



Die Gewinner der Hauptpreise mit BAV Obmann Johann Propst; Foto: BAV Schärding

Wiederbeleben - Wiederverwenden!

ReVital: Landesweite Vernetzung von Sozialprojekten und kommunaler Abfallwirtschaft!

**Sammeln.
WiederBeleben.
WiederVerwenden.**



ReVital bedeutet Wiederbelebung zur Wiederverwendung und funktioniert ganz einfach:

In den **ASZ Taufkirchen a.d.P., Münzkirchen und Schärding** werden wieder verwendbare **Altwaren kontrolliert gesammelt**, im **Volkshilfe (BASAR) Shop Schärding** aufbereitet und **günstig verkauft**.

Um den neuen Besitzern hohe Standards zu garantieren, werden nur jene Produkte angenommen, die den definierten Annahmekriterien entsprechen und vollständig, unbeschädigt und ansehnlich sind.

Gesammelt werden:

- Elektrogeräte klein
- Elektrogeräte groß
- Möbel
- Sport- und Freizeitgeräte
- Hausrat

ReVital-Produkte sind gebraucht, aber mehr wert, weil sie mehrere Werte haben:

• **Umwelentlastung:**

Durch die Wiederverwendung gebrauchter Altwaren werden Ressourcen geschont und die Umwelt nachhaltig entlastet.

• **Beschäftigung:**

Den am Arbeitsmarkt sozial Benachteiligten werden bei Aufbereitung und im Verkauf der ReVital-Produkte neue Chancen gegeben.

• **Günstig einkaufen:**

Die günstigen, wiederbelebten Gebrauchsgüter erfüllen die Qualitätsansprüche hinsichtlich Funktionstüchtigkeit, Vollständigkeit, Sauberkeit und hygienischer Unbedenklichkeit.

• **Umtauschrecht:**

ReVital garantiert ein 4-Wochen-Umtauschrecht bei begründeten Beanstandungen im jeweiligen Geschäft.



Wer ReVital kauft, kauft Gutes zum guten Preis und tut was Gutes - für Umwelt, Arbeitsplätze und sich selbst!

ReVital Produkte können Sie im **Volkshilfe Shop Schärding (BASAR), 4780 Schärding, Passauerstr. 36 B**, Tel: 07712/6414-18, www.volkshilfe-ooe.at kaufen.

Dort können Sie auch gut erhaltene, vollständige Altwaren, Einrichtungsgegenstände, Fitnessgeräte, Bücher, Geschirr, ... direkt abgeben.

Sollten Sie eine neue Küche oder ein neues Wohnzimmer, ... kaufen und ihr „altes“ ist noch fast neu, nehmen Sie bitte vor dem Abbau mit dem ReVital Team Kontakt auf! Wenn Ihre „alte“ Einrichtung den ReVital Kriterien entspricht, kann eine Abholung vereinbart werden.



Eröffnung ReVitalshop Schärding - vlnr: Mag. Karl Osterberger (Volkshilfe BASAR GmbH), Bgm. Ing. Franz Angerer (Stadt Schärding), Umweltlandesrat Rudi Anschober, Bundesrat Werner Stadler, DI Thomas Anderer (OÖ Landesabfallverband) und Hr. Gerhard Schlosser (Volkshilfe BASAR GmbH); Foto: BASAR Schärding

REVITALSHOP

- Volkshilfe Shop Schärding, 4780 Schärding, Passauerstr. 36B, 07712/6414-18
- Abholung von Möbeln, Elektrogeräten, ... nur nach vorheriger Vereinbarung
- Abgabe direkt beim Shop möglich
- Abgabe für ReVital in den ASZ Münzkirchen, Schärding und Taufkirchen an der Pram möglich
- www.revitalistgenial.at

Nur nachhaltige Unterstützung hilft!

ORA international Österreich und die ASZ unterstützen gemeinsam arme Menschen in Europa!

ORA ANDORF

- **ORA international Österreich:**
Hanspeter Hofinger
4770 Andorf, Messenbachgasse 1, Tel: 07766/2180
www.ora-international.at
- **Schwerpunkte:**
Entwicklungshilfe
Katastrophenhilfe
Patenschaften
- **Hilfstransporte:**
Ca. 100 Hilfstransporte mit Möbel, Kleidung, Lebensmittel und Weihnachtspaketen jährlich.
- **Finanzierung durch:**
Spenden, ehrenamtliche Mitarbeiter und Flohmarkt - jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr in Andorf, Ecke Bahnhofstraße und Messenbachgasse

und es kann der großen Nachfrage nach Lebensmitteln in Albanien nachgekommen werden.

In Romanat (Albanien), etwa 15 km jeweils von Durres und Tirana entfernt, wurde mit dem Aufbau eines Zentrums für **Ausbildung und Entwicklung** der örtlichen Landwirtschaft begonnen.

Dort werden den Bauern der Dörfer umweltschonende, aber dennoch wirtschaftliche Methoden näher gebracht. Besonders den vielen arbeitslosen Jugendlichen sollen praktische Ausbildungen und Arbeitsmöglichkeiten angeboten und somit echte Perspektiven für die Zukunft eröffnet werden.

Überlebenshilfe:

Ein anderes Projekt welches ORA international Österr. tatkräftig unterstützt, ist eine Suppenküche in Neumarkt (Rumänien). Hier können 100 Kinder aus Romafamilien mehrmals wöchentlich eine warme Mahlzeit erhalten. ORA international Österr. unterstützt diese Küche mit Lebensmitteln und Geld.

Gemeinsam Helfen:

ORA Projekte und Transporte werden durch Spenden und durch den Flohmarkt ermöglicht. Der Flohmarkt erhält hierbei insbesondere Waren von den **ASZ Andorf, Raab und Zell an der Pram**. In diesen Sammelstellen werden die für den ORA Flohmarkt brauchbaren Gegenstände zur Seite gelegt und von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern abgeholt. Natürlich können nützliche Dinge auch direkt beim Flohmarkt abgegeben werden.

Schultaschensammlung:

Seit 2003 werden in allen OÖ ASZ gut erhaltene Schultaschen für Kinder in Not gesammelt. Auf diesem Weg wurden mittlerweile **ganze Schulen mit Schultaschen aus Österreich ausgestattet**. Dies ist ein Beitrag, dass auch Kinder aus ärmeren Familien in die Schule gehen können.

Denn Bildung und Weiterbildung ist ein Schlüssel für eine bessere Zukunft.

Hilfe zur Selbsthilfe:

ORA international Österreich ist eine christliche und überkonfessionelle Hilfsorganisation, die sich vor allem für Menschen in Not in ehemals kommunistischen Ländern einsetzt. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind Entwicklungshilfe, Katastrophenhilfe und Patenschaften. Besonders im Bereich der Entwicklungshilfe ist es uns ein Anliegen, Projekte zu verwirklichen, durch welche armen Menschen geholfen wird, ihre Lebenssituation zu verbessern.

Ausbildung:

Durch gezielte Schulung und Unterstützung von Bauern wird nicht nur das Bewußtsein für Umweltschutz gefördert, sondern es können auch viele albanische Familien besser von den Erträgen ihrer Landwirtschaft leben



Erfolgreiches Landwirtschaftsprojekt in Romanat (Kreis Durres, Albanien): Aufbau und Betrieb eines Glashauses mit und für das landwirtschaftliche Entwicklungszentrum. Nur die Vermittlung von Wissen zur Selbsthilfe kann langfristig die Armut wirkungsvoll bekämpfen! Foto: ORA international Österreich

Was macht unser Outfit „ökofit“ ???

Textilien: Extreme Umweltbelastungen und soziale Missstände sind an der Tagesordnung!

GASTBEITRAG

Einfach reizend - was hinter unserer Wäsche steckt!

Ich will, dass mit meiner Kleidung sauberes Wasser, fruchtbare Böden und eine gesunde Atemluft verbunden sind. Natürlich will ich, dass meine Kleidung frei von schädlichen Chemikalien ist und die Näherinnen für ihre Arbeit ausreichend bezahlt worden sind. Und dann bin ich einkaufen gegangen.

Es war, wie Weizen von der Spreu trennen. Nur ein von zehn Kleidungsstücken kann mir derzeit dieses Rundumwohlbehagen bieten.

Woran erkennt man den „Kleidungs-Weizen“?

Sie müssen beim Kauf nur nachfragen, ob die Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau (Gütesiegel k.b.A.) kommt und ein Sozialgütesiegel wie Fair Trade, IVN oder Fair Wear aufgenäht ist.

Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass jedes Kleidungsstück ökologisch und sozial produziert werden soll. Heutzutage ist beim Kauf jedoch vom Gegenteil auszugehen. Die meisten Textilien sind bis zu Tode reizend:

Das ökologische Desaster:

Der konventionelle Anbau von Baumwolle benötigt mehr Biozide (=Lebensstörer wie Pestizide, Insektizide,...) als jede andere Pflanze der Welt. Die Baumwollproduktion verschlingt 10 Prozent der weltweit eingesetzten Pestizide und 25 Prozent der Insektizide.

Ein Kilogramm Baumwolle benötigt bis zur Ernte je nach Anbaumethode und -region zwischen 7.000 und 30.000 Liter Trinkwasser.

Die Vergiftung der Böden und des Grundwassers durch die chemischen Wirkstoffe führt zu Wasser- und Agrarflächenknappheit sowie zu erheblichen Gesundheitsrisiken für die Bevölkerung.

Die Bewässerung im Anbau und die intensive Anwendung von Dünger bewirken außerdem eine Versalzung der Böden.

Gentechnik-Baumwolle liefert Mindererträge bei nicht idealen Klimaverhältnissen, hat einen höheren Einsatz von aggressiven Spritzmitteln zur Folge und verschuldet Bauern wegen der teuren Betriebsmittel.

Das menschliche Desaster:

Als Ausweg aus den Schulden und der Unfinanzierbarkeit der eigenen Familie nahmen sich in Indien seit 2001 nach offiziellen Daten 8900 Gentechnik-Baumwolle-Bauern durch Trinken von Spritzmitteln das Leben.

Kleidung, die wir in Europa kaufen, wird zum Großteil in Asien, Lateinamerika, Afrika und Osteuropa produziert. Die Auslagerung der Bekleidungs-

und Sportartikelindustrie in Fabriken in Billiglohnländern ermöglicht den Unternehmen extrem niedrige Herstellungs- und Lohnkosten. Aufgrund der extrem niedrigen Löhne ist es den ArbeiterInnen trotz Überstunden nicht möglich, ihre Familien ausreichend zu versorgen.

Sozialleistungen, wie zB Krankenurlaub oder Mutterschutz, existieren kaum und die Gründung von Gewerkschaften wird allzu oft durch Entlassungsdrohungen im Keim erstickt.

Zusätzlich sind ArbeiterInnen häufig körperlichem Missbrauch, Diskriminierung und psychischem Druck durch Vorgesetzte ausgeliefert.

Damit sie die reine Freude mit ihrer Kleidung auf ihrer Haut haben können, sollte ihnen die Verkäuferin/der Verkäufer garantieren, dass der Kauf ökologisch und mitmenschlich wertvoll ist, sprich öko-fair!

Link-Tipps:

- www.cleanclothes.at
- www.marktcheck.at

Dr. Gerhard Zwingler

Wer bekommt die 100,- Euro für meine Sportschuhe?



Vitamine für die Natur - Biosackerl:

Mit dem Biosackerl in 10 Wochen vom Apfelputzen zum Kompost, aber nur ohne Plastik!



**Bitte helfen Sie mit:
Umwelt schützen und Kosten sparen – Bioabfall getrennt sammeln – es liegt in Ihrer Hand!**

So praktisch „Plastiksackerl“ beim Einfrieren des Sonntagsbraten, ... sein können, um so mehr stören sie, wenn Speisereste im Biosackerl den Weg zur Kompostieranlage antreten.

Wird eine Kunststofftasche bei der Bioabfallsammlung mitverwendet, können die Speisereste nicht abtrocknen und es entwickeln sich üble Gerüche. Zusätzlich müssen Kunststoffe bei der Kompostieranlage mühsam und kostenintensiv aussortiert werden, da diese nicht verrotten.

Steht Ihr Biosackerl aber auf einem Eierkarton und wird zwischendurch mit Taschentüchern und Zeitungspapier gefüttert, wird die Bioabfallsammlung zum Klimaschutzbeitrag. Denn Ihr regionaler Kompostierer erzeugt Woche für Woche aus dem Biosackerl wertvolle Komposterde die zur Bodenverbesserung auf Feld und Wiese beiträgt.

5 Tipps zum Biosackerl:

Bitte stellen Sie Ihr Biosackerl immer erst **am Abholtag** bereit - Tiere reißen diese oft auf!

Stellen Sie Ihr Biosackerl **jede Woche** zur Abholung bereit, auch wenn es noch nicht voll ist - nur so kann optimaler Kompost erzeugt werden!

Bitte **halten Sie die angegebenen Bereitstellungszeiten ein** - es kann durchaus vorkommen, dass die Abholung früher als „gewohnt“ erfolgt!

Bringen Sie Ihr Biosackerl zum **Sammelplatz** - dies ermöglicht eine kostengünstige Sammlung durch unsere regionalen Kompostierer!

Wickeln Sie feuchte Speisereste in Zeitungspapier oder Küchenrolle ein - zuviel Feuchtigkeit lässt unangenehme Gerüche entstehen!



PAPIERTONNE

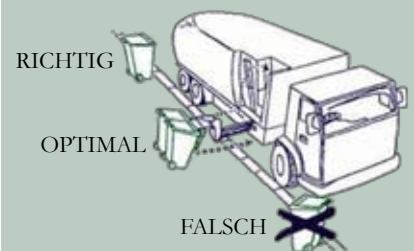
Klimaschutz und Ressourcenschonung durch Recyclingpapier:

Wussten Sie, dass die Papiererzeugung aus Altpapier im Vergleich zur Produktion aus frischen Fasern, ...

- ca. 60% Wasser und Energie eingespart,
- ca. 17 % weniger CO₂ verursacht,
- ca. eine Tonne Recyclingpapier drei Tonnen Holz einspart!

Noch mehr Umweltschutz durch optimale Verwendung:

Einfache Maßnahmen helfen, den Treibstoffverbrauch der Sammelfahrzeuge, und somit die Umweltbelastung zu minimieren:



- Papiertonne bis spätestens 06:00 Uhr bereitstellen,
- mit der Vorderseite zur Straße aufstellen,
- 2 Papiertonnen eng aneinander „Rad an Rad“ stellen,
- Kartongagen bitte falten,
- ausreichend Platz zwischen Gartenmauer und Papiertonne lassen,
- Übermengen bitte im nächsten ASZ entsorgen!

10% mehr Abfall zu den Feiertagen!

Überquellende Abfallbehälter sind eine Tatsache mit der wir jedes Jahr konfrontiert werden!



Weihnachten — alle Jahre wieder bricht eine Flut von Verpackungsmaterial nach der Bescherung auf uns ein!

Unzählige Geschenke werden gekauft und oft aufwendig verpackt. Diese Verpackungen hinterlassen nach dem Weihnachtsfest einen riesigen Abfallberg, der ganz und gar nicht umweltfreundlich ist.

Was können wir alle dagegen tun?

Zusätzlich zu einer **verstärkten Behälter-entleerung** zwischen Weihnachten und Neujahr versucht der BAV Schärding mit Tipps zum **nachhaltigen Schenken** diesem Phänomen entgegenzuwirken (siehe Infobalken).

Überfüllte Behälter!

Sind die Sammelbehälter voll, bitte die Verpackungen (Glas, Papier, ...) in das nächste ASZ bringen!

Neues Jahr alter Baum!

Zurück zur Natur gelangt der gebrauchte Christbaum am Besten über eine Kompostieranlage im Bezirk. Die für Ihre Gemeinde zuständige Kompostieranlage finden Sie im Abfallplaner.

Bitte beachten Sie, dass alte Christbäume nur zu wertvollem Kompost verarbeitet werden können, wenn sämtlicher Schmuck wie Lametta, Kerzen, ... entfernt wurden.

Kerzen!

In allen ASZ im Bezirk Schärding können nicht mehr benötigte Kerzen bzw. Kerzenreste abgegeben werden.

Diese werden in Fässern separat gesammelt und über das Logistikzentrum der ASZ zu einem Verwertungsbetrieb gebracht. Aus den gesammelten Kerzen werden Fackeln produziert.

Bitte alle Kerzenhüllen entfernen, der Docht stört bei der Verwertung nicht!

UMWELTTIPP

nachhaltig schenken bedeutet ...

- **Kostbares Gut - Zeit schenken:** für einen gemeinsamen Ausflug, Konzertbesuch, ... aber auch für die Mithilfe beim Erledigen von Einkäufen oder bei Reparaturen.
- **Klimafreundlich schenken:** Produkte aus der Region wählen; vielleicht ist das ideale Geschenk auch am Flohmarkt oder im Revital Shop zu finden.
- **Abfall vermeiden - Geschenke klug verpacken:** die Verpackung öfter nutzen: zB einen Mehrweggeschenktasche verwenden, andere originelle Verpackungen sind Kinderzeichnungen, Zeitungspapier oder nur eine Schleife.
- **Schenken mit „nachhaltiger Wirkung“:** eine Patenschaft für Kinder oder Tiere übernehmen.
- **Persönliches schenken:** selbstgebackene Kekse oder selbstgemachter Christbaumschmuck bereiten viel Freude; Basteltipps findest du unter: www.umweltprofis.at/schaerding > Downloads.



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

Name: _____

Adresse: _____

Anliegen: _____

EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE:

Ihre Meinung zählt - schreiben Sie uns!

Mehr Information finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at